

gemeinsam in die
digitale **Zukunft**



**Volksbank
Rheinböllen eG**

selbständig - unabhängig - regional

Jahresbericht 2018

Organisation der Volksbank Rheinböllen eG

Vorstand

Alfred Jakobs
Thomas Rychlewski

Aufsichtsrat

Arno Imig
Ellern, Verbandsbürgermeister
Vorsitzender

Jürgen Laux
Hungenroth, Landwirt
stellvertretender Vorsitzender

Norbert Riedel
Seibersbach, Kaufmann/Geschäftsführer

Thomas Cygan
Dichtelbach, Kriminalhauptkommissar

Reimund Schmidt
Rheinböllen, Metzgermeister/Geschäftsführer

Otmar Augustin
Mörschbach, Architekt

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V.
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Genossenschaftsverband –
Verband der Regionen e.V.
Peter-Müller-Straße 26, 40468 Düsseldorf

Zentralbank ist die DZ-Bank AG
Ludwig-Erhard-Allee 20, 40001 Düsseldorf

Hauptgeschäftsstelle

Volksbank Rheinböllen eG
Bahnhofstraße 15
55494 Rheinböllen
Telefon: 06764 9211-0
Telefax: 06764 9211-88
E-Mail: info@voba-rheinboellen.de
Internet: www.voba-rheinboellen.de
BLZ: 560 622 27
BIC: GENODED1RBO

Geschäftsstellen

Hauptstraße 17a
56291 Pfalzfeld
Telefon: 06746 1893
Telefax: 06746 8357

Hauptstraße 23
55444 Seibersbach
Telefon: 06724 8010
Telefax: 06724 941961

Neben der Zugehörigkeit zum institutsbezogenen Sicherungssystem, der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG), ist die Volksbank Rheinböllen eG der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin, angeschlossen. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung dar. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2018

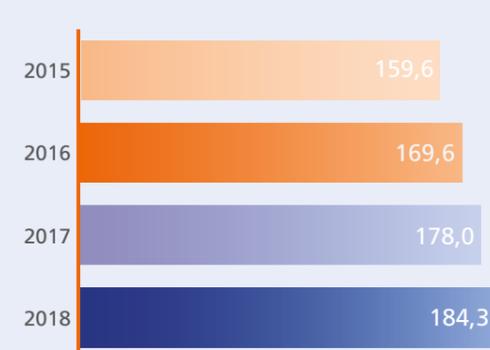


Die Geschäftsentwicklung der Volksbank Rheinböllen eG war im abgelaufenen Geschäftsjahr geprägt von weiterhin gestiegenen Anforderungen an regulatorische Vorgaben und dem anhaltenden niedrigen Zinsniveau. Die niedrigen Zinsen führten einerseits zu einer erhöhten Nachfrage im Kreditgeschäft, andererseits erhalten Anleger für ihre Einlagen nahezu keine Guthabenzinsen mehr. Trotz dieser Entwicklung sind wir mit dem Geschäftsverlauf des Jahres 2018 zufrieden. Unsere geplanten Wachstumsziele konnten erreicht werden.

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Bilanzsumme der Volksbank Rheinböllen eG erhöhte sich um rund 6,3 Mio. € oder 3,5 % auf 184,3 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung waren sowohl die Steigerungen im Kreditgeschäft als auch Zuwächse bei den Kundeneinlagen. Das im Vorjahr geplante Wachstum von 2,4 % wurde übertroffen.

Bilanzsumme (in Mio. Euro)

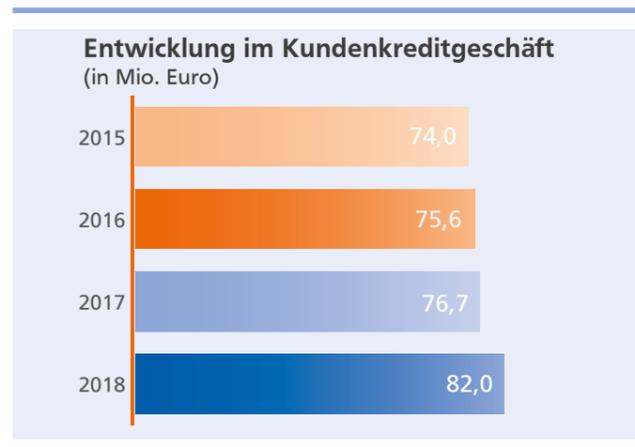


Aktivgeschäft

Kundenforderungen

Die Kundenforderungen, das sind in erster Linie die Kredite an unsere Kunden, sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 5,3 Mio. € oder 6,9 % gestiegen. Das niedrige Zinsniveau animierte viele unserer Kunden zu

einer regen Bautätigkeit. Die Privatkunden erfüllten sich den Wunsch nach einem Eigenheim oder dem Erwerb einer Eigentumswohnung. Die mittelständische Wirtschaft, Selbständige und Handwerksbetriebe in unserem Einzugsgebiet nutzten das Zinsniveau und investierten kräftig in die Erweiterung oder Modernisierung ihrer Unternehmen. Das Wachstum bei den Kundenforderungen verteilt sich in etwa zu gleichen Teilen auf den privaten und den unternehmerischen Sektor.



Forderungen an Kreditinstitute und Wertpapiere
Kundengelder, die wir nicht in Form von Krediten weiterreichen, legen wir bei Kreditinstituten oder in Wertpapieren an. Dabei achten wir auf eine gute Bonitätsstruktur und eine breite Streuung unserer Anlagen.

Die Wertpapieranlagen haben sich im Berichtszeitraum um rund 2,9 Mio. € verringert. Der Grund hierfür ist, dass wir uns wegen gesunkener Renditen von Fondsanlagen getrennt haben. Zum Jahresende unterhalten wir einen Wertpapierbestand von rund 85,4 Mio. €. Alle unsere Wertpapiere sind nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Größere Beteiligungen unterhalten wir an der DZ Bank AG, unserer genossenschaftlichen Zentralbank, sowie an der Raiffeisen Hunsrück Handelsgesellschaft mbH.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagenvermögens verringerte sich aufgrund von Abschreibungen auf rund 1,4 Mio. €.

Von den rund 1,4 Mio. € entfallen 1,25 Mio. € auf Grundstücke und Gebäude und rund TEUR 150 auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Passivgeschäft

Kundengeschäft

Die Kundeneinlagen, inklusive der eigenen Inhaberschuldverschreibungen, sind 2018 gegenüber dem Vorjahr um rund 4,8 Mio. € gestiegen. Das sind 3,5 % mehr als im Vorjahr. Mit dem Ergebnis wurde das geplante Wachstum von 1,7 % deutlich überschritten. Im Berichtsjahr konnte, bedingt durch die anhaltende Niedrigzinsphase, eine Umschichtung von fälligen Termineinlagen zu Gunsten kurzfristiger Sichteinlagen beobachtet werden. Gleichzeitig erhöhten sich die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten.

Die verbrieften Verbindlichkeiten, das sind unsere Inhaberschuldverschreibungen, sanken aufgrund von Fälligkeiten auf einen Bestand von rund TEUR 500.



Außerbilanzielles Geschäft

Im außerbilanziellen Geschäft betragen die Eventualverbindlichkeiten, das sind übernommene Bürgschaften für unsere Kunden, TEUR 849. Damit erhöhten sich diese Verbindlichkeiten um TEUR 24 oder 2,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die unwiderruflichen Kreditzusagen stiegen um 36,2 % auf TEUR 5.513.

Ertragslage

Aufgrund des anhaltenden Drucks auf die Zinsmarge, insbesondere getrieben durch das immer noch bestehende Niedrigzinsumfeld, reduzierte sich der Zinsüberschuss um TEUR 147 bzw. 3,1 %. Der Zinsüberschuss enthält außerordentliche Zinserträge in Höhe von TEUR 35 für die vorzeitige Ablösung von Kundendarlehen.

Die Personalaufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr um TEUR 30 bzw. 1,2 %. Gründe hierfür sind ein geringerer Personalbestand und die Inanspruchnahme von Altersteilzeitvereinbarungen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen blieben

gegenüber dem Vorjahr konstant und sanken gegenüber der Planung um TEUR 22 bzw. 1,9 %. Kostensteigerungen in einzelnen Geschäftsbereichen konnten mit Kosteneinsparungen in anderen Segmenten ausgeglichen werden.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung für die Beurteilung der Ertragslage von Bedeutung. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses, bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Einmaleffekte oder Sonderinflüsse.

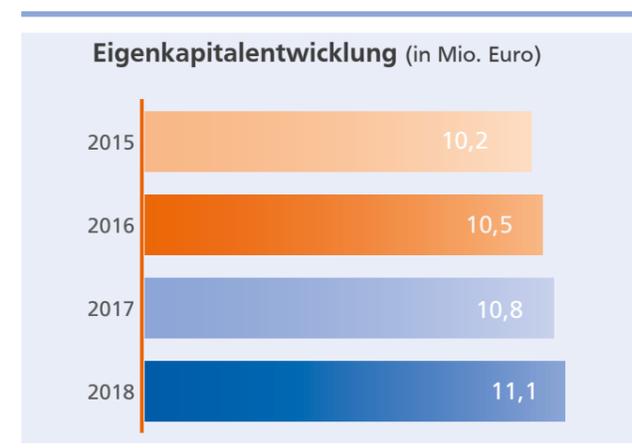
Die Verringerung des Betriebsergebnisses vor Bewertung auf rund 1,8 Mio. € ist in erster Linie auf das niedrige Zinsniveau und den damit einhergehenden Rückgang der Zinsspanne zurückzuführen. Mit diesem Ergebnis können wir - auch im Vergleich mit anderen Kreditinstituten - zufrieden sein.

Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik.

Durch die vergleichsweise gute Ertragslage im Jahre 2018 und der vorangegangenen Jahre konnten wir unsere Eigenkapitalpositionen kontinuierlich ausbauen. Die Anforderungen der Aufsichtsbehörden an die Eigenkapitalausstattung unserer Bank wurden von uns im Geschäftsjahr 2018 stets gut eingehalten.

Mit unserer günstigen Eigenkapitalausstattung sind wir auch zukünftig in der Lage, alle Finanzierungsnachfragen zu erfüllen.



Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung

gebildet – sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl haben wir mit beachtlichem Puffer eingehalten.

Mitglieder

Unsere Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 73 gesunken.

2031 Mitglieder waren mit insgesamt 9362 Geschäftsanteilen zum 31.12.2018 Teilhaber unserer Bank.

Mitarbeiter

Wir sind ein regionaler Arbeitgeber und beschäftigten im Jahr 2018 durchschnittlich 35 Mitarbeiter sowie einen Auszubildenden. Unsere Betreuung und Beratung orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden und bietet eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Lebensphasen. Durch eine konsequente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren wir eine hohe fachliche und soziale Kompetenz.

Schlusswort

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung.

Unserem Aufsichtsrat danken wir für die konstruktive und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Dem Betriebsrat sagen wir Dank für ein vertrauensvolles Miteinander.

Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns für ihre ständig hohe Einsatzbereitschaft und ihr großes Engagement.

Der Vorstand

Alfred Jakobs

Thomas Rychlewski

Verkürzter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Aktiva	2018 TEUR	2017 TEUR
Barreserven	2.066	2.086
Forderungen an Kreditinstitute	6.391	1.718
Forderungen an Kunden	82.064	76.769
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	83.455	77.401
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.902	10.903
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.963	6.622
Anteile an verbundenen Unternehmen	835	835
Treuhandvermögen	3	4
Immaterielle Anlagewerte	0	0
Sachanlagen	1.432	1.549
Sonstige Vermögensgegenstände	214	127
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	184.325	178.014

Passiva	2018 TEUR	2017 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.145	22.217
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	141.094	135.803
Spareinlagen	51.650	46.828
Andere Verbindlichkeiten	89.444	88.975
Verbriefte Verbindlichkeiten	501	1.005
Treuhandverbindlichkeiten	3	4
Sonstige Verbindlichkeiten	248	155
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2
Rückstellungen	1.482	1.609
Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.700	6.400
Eigenkapital	11.150	10.818
Gezeichnetes Kapital	1.236	1.233
Kapitalrücklagen	9.750	9.425
Bilanzgewinn	164	161
Summe Passiva	184.325	178.014

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 TEUR	2017 TEUR
Zinserträge	4.475	4.407
Zinsaufwendungen	401	454
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	511	779
Provisionserträge	1.115	1.091
Provisionsaufwendungen	95	93
Sonstige betriebliche Erträge	153	145
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3.517	3.548
Personalaufwand	2.389	2.419
Andere Verwaltungsaufwendungen	1.129	1.129
Abschreibungen	149	167
Sonstige betriebliche Aufwendungen	124	112
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere	104	237
Erträge aus Beteiligungen	6	0
Abschreibungen auf Beteiligungen	0	0
Steuern	376	563
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.300	900
Jahresüberschuss	402	348
Einstellungen in die Ergebnisrücklagen	238	188
Bilanzgewinn	164	161

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 401.835,40 EUR nach den im Jahresabschluss mit 237.556,06 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

6% Dividende	72.856,80 EUR
Einstellungen in andere Ergebnisrücklagen	91.422,54 EUR
Bilanzgewinn	164.279,34 EUR

Der vollständige Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bank intern



Mitarbeiterjubiläen

Elke Dickhausen (Innenrevisorin)	20 Jahre
Jörg Gutenberg (Leiter IT- Organisation)	30 Jahre
Hartmut Henrich (Baufinanzierungsberater)	35 Jahre
Stefan Karbach (Electronic Banking Berater)	40 Jahre
Paul Schirra (Vermögensberater)	45 Jahre



Neue „Mitspieler“

Patrick Daum (links, Auszubildender) und Andreas Jakobs (rechts, Mitarbeiter Organisation) verstärken seit August bzw. September 2018 unser Team.

Wirtschaftstag 2018



Der Mittelstand in Deutschland steht für das Erfolgsmodell „Made in Germany“, das unsere Wirtschaft prägt wie kein anderes. Wie stark sich die Unternehmen als wichtigster Innovations- und Technologiemoor im Wettbewerb aufstellen können, hängt jedoch nicht zuletzt von den Rahmenbedingungen ab, die Politik und Gesellschaft vorgeben.

Unter dem Motto

Modernisierung Deutschlands – Made by Mittelstand

haben wir Vertreter regionaler Unternehmen zum Wirtschaftstag 2018 in die Jahrhunderthalle nach Frankfurt eingeladen, um gemeinsam über die Herausforderungen Europas und des Wirtschaftsstandortes in Zeiten der Digitalisierung zu diskutieren.

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 der Volksbank Rheinböllen eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht werden wir entgegennehmen und kritisch prüfen. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen,

dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Norbert Riedel und Herr Jürgen Laux aus dem Aufsichtsrat aus. Bei beiden Herren ist die Wiederwahl zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rheinböllen, 10. Mai 2019

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Arno Imig



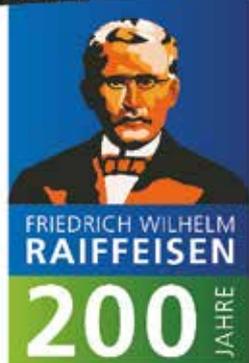
Vom Start-up zum Global Player: Glückwunsch, Herr Raiffeisen!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**MENSCH
RAIFFEISEN.
STARKE IDEE!**



Wenn 18 Millionen Menschen die gleiche Idee unterstützen, dann hat man etwas richtig gemacht. Unser Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen - dessen 200. Geburtstag wir 2018 feierten - und Hermann Schulze-Delitzsch hatten die genossenschaftliche Idee: Einer für alle, alle für einen. Das ist bei uns Genossenschaften das Besondere.

www.voba-rheinboellen.de

**Volksbank
Rheinböllen eG** 
selbständig - unabhängig - regional